Karte zu den Operationen der Japaner auf Sachalin.

Ohne Frage werden die nächsten Tage vielleicht schon eine entscheidende Wendung in dem blutigen ostasiatischen Kriege bringen, und zwar die Wendung zum Frieden. Denn das russische Reich ist nach jeder Richtung hin derart erschöpft, daß man russischerseits schwerlich an eine ernsthafte Fortsetzung des Krieges denken kann. Aber gerade, weil dies der Fall ist, haben die Japaner, wie man zu sagen pflegt, noch kurz vor Toreschluß einen ihrer genialsten Handstreiche ausgeführt, an denen die japanische Politik und Kriegführung so reich sind. Die Japaner haben die Insel Sachalin besetzt, und zwar sollen sie dort 60,000 Mann gelandet haben, eine Macht, die durchaus genügend ist, um die Russen in Schranken und die Insel im Besitz zu halten. Seit langer Zeit sind die Japaner bestrebt gewesen, die Insel Sachalin, die ihnen ursprünglich gehörte, wieder in Besitz zu nehmen. Bei dem voraussichtlichen Friedensschluß wird es natürlich von wesentlicher Bedeutung sein, daß sich die Insel in japanischem Besitz befindet. Von den Russen wurde sie bisher nur als Verbannungsort für schwere Verbrecher benutzt.

Der braune Riese.

Von Irmgard Höfer.

(Nachdruck verboten.)

S., den 9. Mai 1905.

Meine liebe Gred!

Durch das offene Fenster kommt die Frühlingssonne. Im Hof sitzen die Spatzen. In den nackten Nußbäumen lärmen die Stare, hinten aus dem Garten grüßt ein weißes Blütenmeer von blendenden Steinmauern. Zur besonderen Wirkung all dieser Frühlingspoesie singen und heulen im Hafen die Sirenen einlaufender Torpedos. — Sag, Liebchen, was willst Du noch mehr? — — — So weit kam ich heute morgen. Jetzt sitz ich bei der Lampe. Wieder am offenen Fenster; draußen schläft alles, bei mir aber ist eine Welt erwacht. — Die Torpedodivision war kaum in der Kommandantur gemeldet, da kam Papa in mein Zimmer. „Fix, Mädel! wir sind zum Frühstück auf die Schiffe geladen!“ Mit Hexengeschwindigkeit stieg ich in meine beste Kluft. Natürlich fehlten mir anständige Handschuhe, wie immer! Ich renne alle meinem alten Herrn voraus, um mir Paar „Dänische“ zu erstehen. Als ich mir die Dinger noch mühsam im Laden anzwänge, geht gerade ein riesiger, braungebrannter Marineleutnant vorbei. Noch bin ich mit dem Nachschauen beschäftigt, als die Verkäuferin neben mich tritt. — „Ach, Fräulein, in die Leute ist noch Musik“, — und aus dem Grunde ihrer einsamen, altjungferlichen Seele steigt ein tiefer Seufzer. — „Sie hatten wohl einen bei der Marine?“ frage ich teilnehmend, neugierig. — „Nach!“ war die vielsagende Antwort, der ein neuer, endloser Seufzer folgte. — Dies betrachte als Vorspiel! —

Der erste, der uns an Bord des vordersten Torpedos empfängt, ist der große Braune von der Straße. — Soll ich Dir sagen, daß seine Augen blauer sind als die Ostsee und strahlender als die Sonne! Daß er groß und stark ist wie ein junger Riese und daß doch sein bartloses Gesicht so warm und freundlich lacht, wie bei keinem andern Herrn unserer Gesellschaft! — Was uns die Offiziere an Maschinen, Einrichtungen ꝛc. erklärten, weiß ich nicht mehr. Meine fünf gesunden Sinne, mein kühles achtzehnjähriges Herz hatten mich verlassen seit dem ersten Schritt auf den schwarzen kleinen Teufelsbootem. In den blauen Hafenwassern sprangen die Sonnenfunken, geblendet mußte ich oft die Augen schließen, wenn ich sie öffnete, sahen sie unwiderruflich in etwas anderes blaues, das war noch viel blendender und machte mir den Kopf heiß und die Wangen brennend. — Endlich saßen wir in einer winzigen Offiziersmesse, wie in einer Heringstonne, denn keiner der Leutnants wollte draußen bleiben. — Ich saß in einer Ecke des schmalen Ledersofas, neben mir der braune Riese. — Die Gläser klangen; der Sekt stieg perlend in den Kelchen. Feiner Zigarettendunst hing blaue Schleier vor die Gesichter. Wie aus weiter Ferne tönte das Lachen und Schwatzen der anderen. Ich hörte nur eine Stimme, eine feste, klare. Sie klang mir so wohlbekannt, als hätte ich sie schon jahrelang vernommen. — Ich bin so stolz, Liebste! Er sprach zu mir so ganz anders, wie ich es sonst von den hiesigen Herren gewöhnt bin. Ganz Persönliches offenbarte er mir, und hatten uns doch niemals gesehen. Ich gab ihm, was ich zu geben hatte, nicht viel; was hat eine Achtzehnjährige einem ernsten Manne zu geben? —

Sieh, — und er hat auch keine Mutter mehr. Vielleicht war er darum so gut mit mir, weil er weiß, was einem da fehlt. — — Papa stand auf. Erst jetzt empfand ich Hitze und Rauch als etwas Drückendes, Unangenehmes. Durch die offene Tür kam kalte, frische Luft, ich trank sie wie eine Verdurstende.

Ehe wir an Land gingen, kam Herr von Brandt, so heißt der braune Riese, noch einmal zu mir. — Sehr hastig, sehr leise bat er um die Veilchen, die ich vorn im Gürtel trug. Ich sah ihn erschreckt an. „Sie sollen andere Blumen dafür haben“, sagte er lächelnd, „ich bringe Ihnen wirklich andere.“ Nun lachte ich auch. „Das ist unmöglich, Papa reist nachmittag fort, und für Leutnants bin ich nicht gut zu sprechen; — selbst wenn sie mit Blumen kommen“, endete ich herausfordernd. „Das soll mich nicht hindern, Wort zu halten. Gnädiges Fräulein? bitte?“ Er streckte die Hand aus nach den Blumen. Da gab ich sie hin. „Auf Wiedersehen, und tausend Dank!“ Sehr fest hielt er meine Hand, „auf Wiedersehen.“ Du, — und dann küßte er sie! Ich konnte kein Wort sagen, weil mir die Kehle zugeschnürt war. Ueber meine Augen hatte ich auch keine Gewalt, die verlachen hilflos in den blauen Tiefen des andern. — Liebste, so erbärmlich kindisch war mein Benehmen, daß ich mich jetzt vor mir selber schäme. — Doch Du weißt jeden Gedanken von mir, darum mußte ich auch heute Generalbeichte ablegen über Anfang und Ende meiner ersten Liebe. Um stilles Beileid wird gebeten! Draußen aber steht der Mond so sehnsüchtig in den blühenden Gartenraum. Weißt Du, daß ich nach dem Abendessen noch mit dem Burschen am Hafen war? (p. p. c.) — Silbergrau schlichen die müden Wasser zum Meere. Goldene, silberne Mondschleien hüpften und spielten auf den Wellen. Tiefblau stand der Wald unter dem hellen Horizont. An den schmalen, langgestreckten Wieseninseln blitzten von den Baken die Blinkfeuer, — hell — dunkel, hellblinkt. Ein langer Glühwurm, so huschte die Bahn am anderen Ufer. Rote und grüne Schiffslichter warfen zitternde Reflexe in das Wasser. Schlank mit wehenden Wimpeln strebten die Masten der Segelschiffe. Am Bollwerk lagen regungslos mit kurzen schwarzen Leibern, wie Meerungetüme, dicht aneinandergedrängt, die Torpedoboote. Mit lockenden, winkenden Augen harrten sie in die Nacht. Geigen sangen aus der Messe des vordersten Bootes. — Da ging ich schnell heimwärts. Ich fühlte, daß ich sonst sehr schwach geworden wäre. — Uebermorgen in aller Frühe gehen sie wieder in See! — Wenn Papa nicht verreist wäre, so hätten wir sie sicher eingeladen. — Aber schließlich — zu was denn! — — — Gute Nacht! Lache nicht über mich! — Lilli.

10. Mai Mittag.

Nur ein kurzer Kartengruß. Leutnant von Brandt hat soeben Besuch gemacht. Natürlich hab ich ihn nicht gesehen. Seine Karten liegen vor mir. Findest Du nicht, daß Siegfried ein sehr schöner Name ist? — Jetzt kannst Du über mich lachen! Lilli.

11. Mai.

Liebste! Es kommt eine romantische Geschichte, in der ein Marineleutnant, ein Infanterieposten, zwei Polizisten und eine Kommandantentochter auftreten. Pardon, die Hauptperson vergaß ich, Jim, den vierbeinigen, geschorenen Kommandanturköter! — —

Gestern abend hatte ich, bis nach elf, meine sehnsüchtige Seele mit Anna Ritters Gedichten gespeist. Ich will nicht schwören, daß sie davon satt geworden, denn als ich nachher im Bette lag, fühlte ich noch großen Hunger in ihr. Ich muß gestehen, daß ich den Kopf sehr tief in die Kissen vergrub und einige Tränen nicht mehr runterschlucken konnte. — Warum las ich auch solche Gedichte, die von Liebe und Sehnsucht mit Feuerworten reden? — Endlich schlief ich ein. Gegen 2 Uhr erwachte ich von Jims unverschämtem Kläffen, das Fenster meines Wohnzimmers klirrte. — Im Nu war ich auf den Beinen und hatte den Morgenrock übergeworfen. Mit Gedankenschnelle war das Fenster geöffnet, mein Schlafzimmer liegt an der Straße. Ich rief den Posten. „Ist jemand in das Haus gekommen?“

„Nein!“

„Es scheint aber Einer drin zu sein, kommen Sie schnell in den Flur.“

Mit einer Umsichtigkeit, die mich nervös machte, nahm er erst das Mündungshütchen von seinem Gewehr, holte sich Patronen aus der Tasche und ging ins Flur. Jim empfing ihn mit erbostem Bellen. Ich sah, daß der brave Soldat Lucht machte, einige Schritte gings bis zur Gladtür, hinter der Jim ihn anbellte, dann kam er mit schnellen Schritten zurück. „Es ist keiner da!“ meldete er stramm. Von der Ungenauigkeit seiner Untersuchung fest überzeugt, gab ich nicht dennoch zufrieden, denn Jim war still geworden, ein Beweis, daß sich im oder am Hause kein Fremder befand. In mein Wohnzimmer traute ich mich trotzdem nicht, Du weißt, das liegt nach dem Hof hin, auch im untersten Geschoß. — Der erste Traum wollte zu mir kommen, als mich erneutes, wütendes Bellen weckt. Ein harter Gegenstand wird im Wohnzimmer umgeworfen, meine gespannt lauschenden Ohren hören heimliche Tritte. Mit offenem Morgenrock und fliegenden Haaren bin ich am Fenster. Den kleinen Revolver, der in Papas Abwesenheit immer auf meinem Nachttisch liegt, nehme ich in die Hand und schwinge mich auf die Straße. Zwei Polizisten stehen und lauschen andächtig mit dem mutigen Posten vor der Haustür auf Jims wenig melodisches Kläffen. Ich bringe Leben in das Trio.

„Bitte kommen Sie mit mir! Der Posten bleibt hier stehen und nimmt jeden fest, der raus will. Einer von Ihnen geht nach oben, der andere, bitte, in mein Wohnzimmer!“ Schneller wie dies geschrieben ist, habe ich die Leute verteilt. Ich selbst gehe mit Jim in den Hof. Als Erstes treie ich an mein Wohnzimmerfenster, das steht weit offen. Eine dunkle Gestalt sucht mit der Blendlaterne in Ecken und Winkel. „Keiner mehr hier, Fräulein! Aber drin war er, der Stuhl am Fenster ist umgeschmissen und die schönen Blumen liegen auf der Erde!“ — — Blumen? — Mein Gott! Was für Blumen? Ein Gedanke geht durch mein Hirn, der machte meine Stimme zittern. Ein matter Laternenstrahl fällt auf den Boden. Mit roher Hand packt der gefühllose Häter des Gesetzes einen herrlichen, großen Veilchenstrauß. „Ach ja“, sag' ich bloß, — „da war einer“, und mit jagenden Pulsen stütze ich durch den Hof. „Jim! such, such! Jim such!“ Mir war alles klar. Eine unbeschreibliche Angst beflügelte meine Schritte, daß ein anderer den Blumenbringer vor mir finden könnte. Welche Situation für den Wachehab. Vor dem Gartenzaun steht Jim aufheulend. Ich reiße das Pförtchen auf. Mit tollen Sprüngen und triumphierendem Kläffen jagt der Hund voraus, in den Winkel, wo die alte Linde steht! Ich pfeife. „Jim zurück! Hierher!“ Der Hund am Halsband haltend, gehe ich dem Winkel zu. Angst war nicht mehr in mir, doch wollte das Herz mir zerspringen. Eine hohe Gestalt löst sich vom Stamm der Linde und kommt auf mich zu. Jetzt steht sie vor mir. „Habe ich Sie sehr erschreckt?“ Siegfried Brandt beugte sich über mich mit besorgtem Gesicht. Ich zitterte und war keines Wortes mächtig. — „Wie mutig Sie sind.“ Ich schweige und weiche seinen Blicken aus. Da faßt er meine Hand: „Sie sind sehr böse über mich? — — Ein Lichtstrahl zuckt über den Hof, — die Polizisten! — Ich reiße meine Hand los und fliege mit Jim durch den Garten zurück. Knachend werfe ich die Pforte zu und ziehe den Schlüssel ab. Erleichterung und Ruhe machten, daß mein Blut für Augenblicke langsamer ging. Sehr gelassen gehe ich der hohen Polizei entgegen. „Leider sind wir alle zu spät gekommen“, sagte ich sehr laut. „Als ich am Garten war, schwang sich einer über die Mauer. Ich werde Sie beide schnell zum Hofior hinaus lassen. Vielleicht können Sie den Kerl noch langen. Eiligst befolgten sie den Rat. Ich atmete auf, als ich das Tor hinter ihnen schloß. Sehr langsam ging ich zum Garten, meine schöne Sicherheit war weg. Mit schnellen Schritten kam der schlimme Einbrecher. „Sind Sie mir böse, Fräulein Lilli? bitte, nur ein Wort. Ich gehe sofort. Sind Sie mir böse?“ Und weil ich nicht reden konnte, hob ich langsam mein Gesicht; meine Augen sahen die bange Frage in den blauen Tiefen, — sie gaben stumme Antwort. So standen wir lange, — keiner brach das heilige Fragen und Antworten. Durch die blühenden Bäume rann das Mondlicht. Von den Resten welkten weiße Blütenblätter. — — Der Mann vor mir nahm meine beiden Hände.

„Wenn Ihr Vater heimkehrt, darf ich dann wiederkommen? Darf ich dann“ — — — er hielt inne, seine Augen fragten weiter. — „Ja“, sagte ich da plötzlich mit fester Stimme, „aber bei Tage!“ — Er preßte meine Finger, daß sie schmerzten, doch war das ein süßer Schmerz. —

„Auf Wiedersehen, Lilli! Ehe die Blumen in Ihrem Zimmer welk sind, bin ich wieder bei Ihnen!“ Im nächsten Augenblick saß er schon auf der Gartenmauer. Zehn Minuten später ging er sehr manierlich an unserem Haus vorüber. — Liebste! ich bin so glücklich! — Heute morgen, als ich erwachte, brachte mir das Mädchen einen Brief, den schon um fünf Uhr ein Matrose abgegeben hatte. Es war ein langes Schreiben von meinem braunen Riesen, — mit Worten, die aus einem guten, warmen Herzen kamen. Ich bin so glücklich! — Uebermorgen kommt Papa zurück, — und der andere wollte wiederkehren, ehe die Blumen in meinem Zimmer welk sind! — Lilli. —

Büchermarkt.

* **Die mächtigste Naturkraft.** — Der „Volksthek der Unterhaltung und des Wissens“ (Union deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Band 11 und 12 Jahrgang 1905) entnehmen wir folgende hübsche Anekdote. Eine junge Dame fragte George Stephenson, den Erfinder der Lokomotive, bei einem Festmahl, welche Kraft er für die mächtigste Naturkraft halte. Der berühmte Mann hatte gut gelbelt und behand sich in angeregter Stimmung. Er fühlte also, obgleich sonst sehr ernst, eine Anwandlung von Galanterie in sich und antwortete: „Das, meine Gnädige, ist das Auge der Frau für den Mann, der sie liebt. Möge er bis ans äußerste Ende der Erde reisen, die Erinnerung an einen zärtlichen Blick, den sie ihm zugeworfen hat, zieht ihn wieder zurück. Dazu wäre keine andere Naturkraft im stande.“

* **„Nord und Süd“**, Illustrierter Familienkalender für 1906. Herausgegeben von der Schlesischen Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender, Breslau. Es ist ein ehrliches und umfassendes Motto, das sich dieser Kalender vorgesetzt hat: „Ich blick' umher in allen Reichen nach Schönem“. Und diesem Motto ist er auch nachgestrebt, sowohl was Ausstattung, als auch was Inhalt betrifft. Schon die Anordnung des Stoffes zeigt, daß die Redaktion von künstlerischen Motiven geleitet wurde. Vom ersten Artikel Halberts „Wirklichkeit und Weisheit“ (eine weltliche Neujahrspredigt), bis zur zweiten Abteilung „Kinderland“ merkt man deutlich Stil und Harmonie in Stoff und Form. Da sind wirklich wertvolle Novellen und Skizzen von Lothar Schmidt, Hans Heilige, Dietrich Theden, Abhandlungen von Ida Barber und Emma Wirch, stilvolle Gedichte von Marta Aschenbach, Leo Horwitz, M. Radon, A. Steiner. Des alten Menzel und seiner erquickenden Derbheit gedenkt ein Artikel. Und all derer, die dahingegangen sind oder an der Grenze des hohen Alters stehen, erinnert A. Halbert in seinem illustrierten Artikel: „Die Toten und die Lebendigen“. Dr. A. Siebel behandelt instruktiv ein sehr wichtiges Kapitel der Hygiene: „Der Kampf gegen die Kurzsichtigkeit unserer Schuljugend“ und die russische Revolution und deren Beiträter werden vorgeführt. Kommen noch die wertvollen Kunstbeilagen hinzu und das Titelblatt von Walter Hanschel vom Hain, muß man erstaunt fragen: Wie ist es möglich, diesen inhaltsreichen, gediegenen, echten Familienkalender für den billigen Preis von 50 Pfg. zu liefern?

Amba

Backpulver ist nicht etwa eine Nachahmung irgend eines bisherigen Backpulvers, es ist vielmehr das erste, welches in wirklich höchst vollendeter Qualität den Hausfrauen zu billigem Preise angeboten wird. Man verlange ausdrücklich Amba und achte auf die Firmlinge.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Voraussichtliches Wetter am 14. Juli 1905.

Bei nordwestlichem Winde und veränderlicher Bewölkung kühleres Wetter mit Neigung zu Regen.

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Flora-Bad: 13. Juli 23½ Grad C.

Wasserstände: Am 12. Juli: Weißenfels Oberpegel + 2.32, Unterpegel — 0.16. 13. Juli: Halle unterhalb + 1.66, Trotha + 1.24. 12. Juli: Bernburg + 0.53. Calbe Unterpegel + 0.10. Oberpegel + 1.40. Dresden — 1.74. Magdeburg + 0.68.

In meinem Saison-

Ausverkauf

kommen fortgesetzt

Kostüme, Jacketts, Spitzenstolas, Kostümröcke, Blusen,

Kinderkleider

zu extra billigen Preisen zum Verkauf.

M. Schneider,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 94.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050714026/fragment/page=0001

In das Handelsregister Abteilung A eingetragen:

Nr. 1764: Firma **Max Selle**, Halle a. S., Inhaber: **Max Selle**, Kaufmann, Halle a. S.

Nr. 1765: Offene Handelsgesellschaft **Colberg & Jahncke**, Halle a. S. Gesellschafter: **Reinhold Colberg**, Kaufmann, Halle a. S., **Heinrich Jahncke**, Kaufmann, Beuthenbert. Die Gesellschaft hat am 7. Juni 1905 begonnen.

Bei Nr. 800: **Martin Müller**, Halle a. S., Inhaber ist jetzt **Wilhelm Müller**, Bäckermeister in Halle a. S.-Giebichenstein.

Halle a. S., den 4. Juli 1905.
Königliches Amtsgericht, Abteilg. 19.

In das Handelsregister Abteilg. A Nr. 238 ist heute bei der **Kommandit-Gesellschaft Gebr. Nagel** mit dem Sitze in Halle a/S.-Trotha, eingetragen: Die Prokura des **Gustav Klepp** ist erloschen. Sechs Kommanditisten sind aus der Gesellschaft ausgeschieden, vier sind eingetreten. Die Einlagen zweier Kommanditisten sind erhöht.

Halle a. S., den 3. Juli 1905.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

In Handelsregister Abteilung A Nr. 54 **Zeising & Co.** mit dem Sitze in Gröbers ist heute eingetragen: Die Gesellschaft ist in die Gesellschaft in Firma **„Zuckerfabrik Gröbers"**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" umgewandelt.

In Abteilung B Nr. 119 ist heute auf Grund des Gesellschaftsvertrages vom 30. Mai 1905 die Zuckerfabrik Gröbers, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitze in Osmünde und mit einem Stammkapital von 550 000 Mark eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Betreibung der Zuckerfabrikation im weitesten Sinne, also auch der Handel mit den gewonnenen Produkten, die Beschaffung des Rohmaterials einschließlich der Erzeugung desselben auf eigenen oder gepachteten Arealen, auch des Betriebes der Landwirtschaft auf solchen. Geschäftsführer sind der Direktor **Dr. phil. August Böcker** in Gröbers und der Maurermeister **Karl Jeßnitzer** in Schkeuditz. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die beiden Geschäftsführer gemeinschaftlich oder ein Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen befugt. Ein Geschäftsführer oder ein Prokurist sind berechtigt, alle Sendungen, insbesondere die bei den Kaiserlichen Post- und Telegraphenbehörden eingehenden jeder Art in Empfang zu nehmen und mit ihrer alleinigen Unterschrift über den Empfang zu quittieren.

Ferner wird bekannt gemacht: die Gesellschafter haben die von der Gesellschaft in Firma **Zeising & Co.** zu Gröbers bisher betriebene Zuckerfabrik mit den Grundstücken, eingetragen im Grundbuch von Osmünde Band II Blatt 57, Schwoitzsch Band I Blatt 10, Beuewitz Band I Blatt 2, in die Gesellschaft zum Preise von 550 000 Mk. eingebracht. Die Anteile der Gesellschafter an dieser Zuckerfabrik, und zwar des Maurermeisters **Carl Jeßnitzer** in Schkeuditz im Betrage von 146 500 Mk.
der vermiteten Frau **Ernestine Otto** geb. **Jeßnitzer** in Leipzig 146 500 Mk.
des Bierbrauereibesitz. **Max Jeßnitzer** in Wiehe 31 000 Mk.
des Bierbrauereibesitz. **Emil Jeßnitzer** in Wiehe 31 000 Mk.
des Sanitätsrats Dr. med. **Heinr. Möckel** in Leipzig 24 000 Mk.
des Fräul. **Marie Möckel** in Leipzig 21 000 Mk.
des Dr. phil. **August Böcker** in Gröbers 150 000 Mk.
werden auf ihre Stammeinlagen in gleicher Höhe angerechnet.

Halle a. S., den 5. Juli 1905.
Königliches Amtsgericht, Abteilg. 19.

Zu vermieten

Weidenplan 2, II
Wohnung (490 Mk.) 1./10. zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Jacobstrasse 3, I. u. II.
Wohnungen, 510, 460 u. 400 Mk., event. sofort zu vermieten durch **Oscar Knoche**, Gr. Steinstr. 63, II.

Pfännerhöhe 11
Wohnungen, 400 Mk., 360 u. 225 Mk. 1./10. zu vermieten durch **Oscar Knoche**, Gr. Steinstr. 63, II.

Albrechtstrasse 12, I,
Wohnung, 330 Mk., 1./10. zu verm. durch **Oscar Knoche**, Gr. Steinstr. 63, II.

Bernhardystr. 48, pt.
Wohnung, 350 Mk., 1./10. zu verm. durch **Oscar Knoche**, Gr. Steinstr. 63, II.

Meckelstrasse 28
ruhige Part.-Wohnung für 600 Mark 1./10. zu vermieten durch **Oscar Knoche**, Gr. Steinstr. 63, II.

Bruckdorferstrasse 3
Wohnungen für 306 Mk. zum 1./10., sow. Werkstatt zu vermieten durch **Oscar Knoche**, Gr. Steinstr. 63, II.

Thomasiusstrasse 35
kleine Wohnung, für 135 Mk. per 1./10. zu vermieten durch **Oscar Knoche**, Gr. Steinstr. 63, II.

Brandenburgerstr. 2
2 Wohnungen, 240 u. 184 Mk., 1./10. zu vermieten durch **Oscar Knoche**, Gr. Steinstr. 63, II.

Liebenauerstr. 8, I,
Wohnung, 250 Mk., 1./10. zu verm. durch **Oscar Knoche**, Gr. Steinstr. 63, II.

2 Wohnungen, 230 u. 480 Mk., 1./10. zu vermieten **Mühlweg 31.**

Merseburgerstrasse 5, I,
halbe herrsch. Etage, 5 Zimmer m. reichl. Zub. **1. Oktober** zu vermieten.

Herrschaftl. II. Etage
per 1. 10. zu vermieten. Preis 620 ℳ **Germarstr. 3.**

Goethestrasse 21
schöne Wohnung, 550 Mk., sowie Kellerräume m. bel. Eing. sof. zu verm. Näh. bel. b. **Hausmann** od. **Doktor Merseburgerstr. 168, pt.**

Zu vermieten:
Mansfelderstr. 26, I, l. Mk. 330, p. 1. Okt. Besichtigung von 8—10 Uhr vorm.
Mansfelderstr. 26, II r. Mk. 320, p. 1. Okt. Besichtigung jederzeit.
Näh. Kontor **Merseburgerstr. 168,** pt. l.

Bernhardystr. 5, I. Etg.
4 heizb. Zim., Kam., Küche, Nebengel. u. Badeeinricht. sofort zu verm. Preis 570 Mk. einschl. Gas- u. Wassergeld.

Dessauerstr. 15 gr. frdl. Wohn., 2 St., K., K. f. 105 Mk., St., K., K. f. 62 Mk. sof., St. u. K. f. 96 Mk., l. St. f. 95 Mk. z. v.

Rosenstrasse 11
3 Zimmer, 2 K., Küche, Spek., Badeeinr., l. od. II. Et., per 1./10. zu vermieten.

Merseburgerstrasse 147
einzige Wohnungen p. 1./10. zu verm., 1 od. 2 St., K., K. v. 160-340 ℳ. Näh. pt. l.

Landsbergerstr. 7 (nahe Bahnhof) 4 St., K., Küche, Bad, Speisekammer und Zubehör 1. 10. zu beziehen.

Reilstrasse 11
I r. 2 Stuben, Kammer u. Küche **per 1/10. 05, Mk. 250., pt.** 1 St., Kam. u. Küche **per 1/10. 05, Mk. 90.**

Göbenstrasse 17
4 heizb. Zimmer, Kam., Küche u. Speisek., Innenklosett u. Zub. per 1. 10. 05.

Wohnungen,
4 heizb. Räume u. Zubehör m. Garten z. 1. 10. z. verm. Zu erfr. **Goethestr. 8 St.**

Wohnungen, 450, 400, 360, 270, 260 und 240 Mark per 1. 10. 1905 zu vermieten. Näheres bei Frau **Ganz**, Merseburgerstr. 46, IV.

Herrschaftl. Wohnungen, 1100, 700, 625, 530 Mk. per 1. 10. 1905 zu vermieten. Näheres **Königstr. 26,** p.

Dessauerstrasse 7
herrsch. Part.-Wohn., 5 Zim., Küche, Speisek., Bad, Innenklos., reichl. Zub., 700 Mk., 1/10. z. vm. **Otto Pöge & Co.**

Magdeburgerstraße 10, 11 r.,
hochherrschaftliches Haus, 4 Zim., 1 Mansz. Zimmer, Küche, Speisekam., Innenklosett, Leucht- u. Kochgas, 1. Oktob., 620 Mark. Mitbenutz b. Hausmann.

Spitze 15
1 Tr., 2 Stuben, 1 Kam., Küche u. Kellergelaß **1/10. zu bez., Mk. 300,**
III. St., K., K., m. Korridor **1/10. für 210 Mk.** zu bezieh. **III.** 1 Stube u. Kammer **1/8., 96 Mark.**

Göbenstraße 4
2 Stuben, Kammer, Küche und Stube, Kammer, Küche 1/10. zu beziehen.

3 St., K., K., intl. Wasser 350 M., 1/10., groß. **Werkstatt** 1/1. 06 an ruhige Mieter zu verm. Näh. Grünstr. 27, I r.

Lessingstrasse 25 b
5 heizb. Zimmer, Bad, Küche mit Speisek., Innenkl. u. Zub., 4 heizb. Zimmer, Bad, Küche m. Speisek., Innenkl. u. Zb. p. 1.10. 05.

Dettjichstraße 75, I
freundl. Wohn., 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Gas u. Zub., sof. od. 1/10. z. vm.

Giebelstube mit 2 Kammern u. Küche zu vermieten Halle-Trotha, Trotharstr. 2.

Freundl. Wohnungen Jacobstr. 15, II., 260 u. 285 Mk., sof. oder 1/10. zu verm.

2 Wohnungen sof. od. 1. Okt., Preis 300 u. 400 Mk., desgl. **2 Wohnungen** 1. Oktober, Preis 250 und 240 Mk., zu verm. **Rudolf Haumstr. II.**

Mansfelderstr. 4, II.
Wohn., 2 St., 2 K., K. u. Zub. z. 1/10. zu verm., 330 Mk. Zu erfr. im Bäckerladen.

Freundl. Wohnung zu vermieten. **Wöllergerweg 23,** H. Tümmler.

Kl. Wohnung sof. zu verm. Jacobstr. 44.

Part.-Wohnung (5 Stub., Küche, Speisek., Bad, Gas, Innenklosett) für 600 Mark per 1. Oktober zu verm. **Uhlandstr. 6.**

Wohnung, 4 St., K., K. II. Et. per 1. Oktober, 360 Mk. **Zenkerstr. 3.**

Bernhardystrasse 25
Wohnung, 400 Mk., 3 heizb. Räume, K., K., Zub. 1/10. an ruh. Leute zu vermieten. Wohn., I, 350 ℳ, z. vm. Albert-Schmidtstr. 6, pt. l.

Mansfelderstrasse 13, III. Etage,
2 Stuben, 2 Kammern, Küche, versch. Korr. nebst Zub., 1. 10. zu vermieten.

Wohnung, 550 Mk., 4 St., Kam., Küche u. Zub., Innenklos., 1/10. zu vermieten **Albrechtstraße 46.**

Eine Wohnung,
zum Abvermieten, preiswert 1. Oktober zu verm. **Kl. Klausstr. 7** im Restaurant.

Freundl. Wohnungen, 4 Zimmer, Küche und Zubeh., sind noch zu verm.; daselbst ein schön. Laden mit Wohn. 1/10. z. bez. Ecke Dionis- u. Volksmannstr. 3a.

Wohnung, 220 Mk., z. v. Krausenstr. 18.

Stubenf. ang. z. sof. zu verm. Kl. Sandberg 18.

3 Donnerstag, Freitag, Sonnabend 3
billige Tage.

Salat-Gurken	5 Stück	10 Pf.
Neue Kartoffeln	2 Pfd.	10 Pf.
Matjes-Heringe	3 Stück	10 Pf.
Zitronen	4 Stück	10 Pf.
Kirschen	Pfd.	12 Pf.
Gelbe Pflaumen	Pfd.	25 Pf.
Johannisbeeren	Pfd.	16 Pf.
Himbeersirup	lose Pfd.	35 Pf.
Braunschw. Mettwurst	Pfd.	85 Pf.
Knackwurst	vorzgl. z. Warmmachen Pfd.	55 Pf.
Schmalz	schneeweiß Pfd.	45 Pf.
Zucker-Honig	Pfd.	25 Pf.
Hausmach. Rotwurst	Pfd.	38 Pf.
Schinken	im ganzen Pfd.	1 M.
Halberst. Brühwürstchen	3 Paar	40 Pf.
Edamer Käse	Pfd.	65 Pf.
Graupen	alle Sorten Pfd.	11 Pf.
Gries	gelber Speiz Pfd.	15 Pf.
Weizenmehl	5 Pfd.	60 Pf.
Brotmehl	5 Pfd.	50 Pf.
Roggenmehl	5 Pfd.	55 Pf.
Kaffee,	gebrannt Pfd.	70 Pf.
Kakao,	garant. rein Pfd.	88 Pf.
Puddingpulver	10 Pak.	40 Pf.
Pflaumenmus	Pfd.	14 Pf.
Schokoladenpulver,	garantiert rein Pfd.	52 Pf.
Pralinees	1/4 Pfd.	15 Pf.
Schokolade	3 große Tafeln	50 Pf.
Fondant-Mischung	1/4 Pfd.	10 Pf.

Nur soweit Vorrat.

Hamburger Engros-Lager

Leopold Nussbaum,

G. m. b. H.
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 60/61.

Erkerwohn. für 135 Mk. 1/8. an einzelne Person zu vermieten Schmeerstr. 15.

Freundl. Hofwohnung, St., K., K., 1.10. zu vermieten Schillerstr. 24.

3 St., 1 K. u. Küche (425 Mk.), 1 St., 2 K. u. Küche (200 Mk.), sofort zu bez. Näheres **F. Zinke,** 2. Wuchererstr. 60.

Mühlgasse 1
(neueres Haus) 3 Stub., 2 K., K. u. Zub., Gas, Innenklos., 385 Mk., z. v.

Südstrasse 22
Mans.-Wohnung in herrschaftl. Hause, 2 St., K. u. K., sof. od. spät. zu verm. Näheres **Pfännerhöhe 28.**

Martinstrasse 18
Wohnung **650 Mk.**
desgl. **200 Mk.**
Mühlrain 2 Wohnung **330 Mk.**
Näheres **G. Voigt,** Martinstr. 18, II.

Südstrasse 22, part.
4 Z., Speisek., Bad u. Balkon sofort od. später zu verm. Näh. **Pfännerhöhe 28.**

Hausmannswohnung (Mansarde) an einz. ruh. K. 1. 10. zu verm. Näh. Goethestr. 5, p.

Richard Wagnerstr. 11, II. tribl. Wohn. an einz. L. 1. 10. f. 240 Mk. zu verm.

Leipzigerstr. 55, Bahnhöhe, eine Wohnung, III. Etage, für 400 Mk. per 1. Oktober zu vermieten.

Brüderstraße, halbe III. Etage, 2 Stuben, 1 Schlafstube, 1 resp. 2 Kammern, Küche und Zubehör, für 350 resp. 400 Mk. an ruhige Familie per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Steinstr. 84, part.**

Freundliche Wohnung,
Garten-Aussicht, parterre, 280 Mk., sofort zu verm. **Friedrichstr. 54, Grauert.**

Schöne Wohn. per 1. Okt. für 330 Mk. zu verm. **Merseburgerstr. 32,** II.

Gr. Brauhausstr. 31.
Wohnungen 360, 150 u. 126 Mk., 1 Stube, 72 Mk., 1 Pferdestall 120 Mk. zu verm.

Delitzscherstr. 2
herrschaftliche I. u. II. Etage mit Balkon billig zu vermieten, auch zu Bureauzwecken vorzüglich geeignet. Näh. part.

Hermannstrasse 37
II. Etage, 4 St., 2 K., K., Speisekammer, Mansarden-St. nebst Zubehör für 675 Mk. zum 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres I. Etage.

Bernhardystr. 11
3 Stuben, Kammer und Küche sofort oder später zu vermieten.

Reideburgerstr. 3
Wohnungen 275, 210, 145 M. 1/10. z. v.

Stube u. Kammer, 30 u. 36 Tlr., per 1. Oktober an einzelne Leute zu vermieten **Jägerplatz 34.**

Wohnung für 200 M. an ruhige Leute 1. 10. zu verm. Heinrichstr. 11.

Friedrichstr. 34 frdl. Hofwohn. an ruh. kinderl. z. 1. 10. z. vm., Pr. 180 Mk. Näh. Brdb. pt.

3 Stuben, Küche 1. Oktober zu vermieten **Forsterstr. 35.**

Gr. Stube an einz. Perl. 1/8. zu verm. Domstr. 1.

St., 28 Tlr., 1/10. z. v. Brunnenstr. 18, Bel. nachm.

Wohn. u. Stallg. zu v. Reideburgerstr. 3.

Ludwig Wuchererstr. 56
1. 10. Wohnungen und Läden mit Bad u. Innenklosett zu vermieten.

Krukenbergstraße 7
Wohnung, III. Etage, 1. 10. zu verm. Pr. 320 Mk. Näheres Forsterstr. 41, pt.

Eine **Wohnung** für 180 Mk. per sofort und eine Wohnung für 280 Mk. p. 1. 10. cr. zu vermieten **Forsterstraße 18.**

Gr. Schulstube, Kammer, Entree an einz. Hrn. od. Dame **p. 1/10., Mk. 210**
Königstr. 15, II, 4—6 Uhr.

II. Et., 4 St., 2 K., K. sof. z. vm. Albrechtstr. 20.

St., K., K. 1/10. z. verm. Albrechtstr. 20.

Fein. leer. Zim., vornh., an gebild. Dame zu vermieten Henriettenstr. 24, pt.

Eine herrsch. Wohnung von 2 St., 2 K., Küche u. Zub., auch Gartenbenutz., ist **sogleich** zu beziehen Leipzigerstr. 22a.

Eine Stube, K., K. u. Zub. ist **sogleich** zu beziehen. Zu erfragen Akerstraße 1 im Laden.

Stube, K., K., Vorderh., 48 Tlr., an ruh. Leute 1. Okt. zu verm. Luckengasse 3.

Stube, K., K., Hofwohn., 42 Tlr., an einz. Leute 1. Okt. z. vm. Luckengasse 3.

Hofwohnung, St., K., K., Korridor u. Zubehör f. 195 Mk. an ruh. kinderlose Leute zu vermieten **Breitestraße 11.**

Freundl. Wohnung, 4 heizbare Zimmer, Innenklos., gr. Korridor, 460 Mk., sofort od. später zu verm. 2. Wuchererstr. 37.

Wohnung für 36 Tlr. zum 1. August zu vermieten. Zu erfragen **Kl. Brauhausstr. 4—5,** Laden.

Schillerstraße 25, Hof I.
1 Stube, 2 K., K., Entree, Preis 70 Tlr., wegzughalber 1. 8. zu vermieten.

1 Parterre-Stube f. 80 Mk. per 1. Okt. an einzelne Person zu verm. **Bauhof 8.**

Wohnung zu vermieten. **Passendorf,** Hallescheстr. 7.

Frdl. leere Stube sof. zu verm. Hausjäck 4, II.

Stube, Kammer u. Bodenraum an einz. Person zu vermieten **Geiststrasse 27.**

Kl. Stube an einz. Person 1. August zu verm. Näheres **Faust,** Dionisstr. 6, I.

Freundl. Wohnung, St., K., K. u. Zub. an einz. Leute 1/10. z. vm. Königstr. 73.

Freundl. Wohnung in ruhig. bess. Hause 1/10. zu verm., 2 gr. St., K., K. u. Zub. Näheres **Zwingerstr. 19, IV.**

Bernhardystraße 8a
Wohnung in bess. Hause, 3 St., K., K., Speisekam. 1/10. zu beziehen.

Merseburgerstr. 16 part. u. halbe I. Etage, je 400 Mk., 1. Okt. zu vermieten.

Jacobstrasse 2, II,
2 St., 2 K., K., Bad, Speisek., Innenkl., reichl. Zub., voll. renoviert, sofort od. 1/10. **zu verm.,** 450 Mk.

Wohnungen, 48 Taler, zu vermieten **Mühlgasse 5.**

Wohnung per 1. August, monatl. 10 ℳ, zu verm. **Saalberg 18.**

Wohn. zu verm., Pr. 300 ℳ Nähere Nr. 1.

Reichardtstraße 6
geräum. Mans.-Wohn. in seiner. Hause an einz. Leute per 1. Okt. z. vm., Pr. 300 Mk.

Reideburgerstrasse 9
Parterre-Wohnungen zum Preise von 300 bis 310 Mark sofort oder später zu beziehen.

Abgeschlossene Etagen
sofort zu vermieten
Landsberserstr. 58 u. Sagisdorferstr. 8.

2 St., K., K. nebst Zubeh. z. 1/10. f. 90 Tlr. Kinderlose Leute bevorz. Zapfenstr. 21 i. 2.

Gr. leere Stube an anst. Person zu verm. Näh. Merseburgerstr. 16, IV l.

Stube, K., K. sofort u. 1. Okt. zu verm. Jacobstr. 44, II l.

III. Etage, 360 Mk., 2 St., K., K. m. Zub., 1/10. z. v. **Goethestr. 4, l.**

Wohnung, 3 St., K., K., 240 Mk., 1/10. zu verm. **Lützenstr. 3.**

St., K., K. an einz. Leute für 64 Tlr. zu verm. Eichendorffstr. 22, I l.

Krondorferstr. 9, II,
Wohnungen, 340 u. 306 ℳ, sof. od. 1/10. z. v. d. **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.

Möblierte Zimmer.

Sch. mbl. Z., W. 3, 75 M. Alb. Schmidtstr. 6, pt. l.

Möbl. Zim. zu verm. Friesenstr. 1c, II l.

Gut m. Zim. Alte Promenade 1b, III (Stadtth.).

Gut möbl. Zimmer,
hübsch gelegen, **Steinweg 7, III.**

G. möbl. Stal.-Zim. m. Balk. 25 ℳ Geiststr. 35, III

Fein möbl. Wohn. u. Schlafzim. 1. Aug. od. früher zu verm. Gütchenstr. 3, I.

Zim. ev. auf kurze Zeit möbliert. 8, III r.

Frdl. möbl. Stube zu verm., Monat 15 Mk. Streiberstr. 16, pt.

Möbl. od. unmöbl. Zim. 15/7. z. vm. Neue Promenade 14, III, b. Leipz. Turm.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Schulstr. 12, I.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. 1. Aug. zu verm. **Albrechtstr. 11, II. rechts.**

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Dachtstr. 12, II r.

Möbl. Zim. an 1-2 H. z. vm. Bernhardystr. 58, pt.

Mehr. f. möbl. Zim. z. vm. Alte Promenade 11.

Schreibtisch. Herrl. Aussicht ins Grüne.

G. möbl. Zimm. z. v. Kleine Ulrichstr. 27, II. l.

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. **Geiststr. 26,** III.

Möbl. Zimm., sep. Eing. Martinstr. 14, p.

Möbl. Zimm. zu verm. Olearius str. 8, II.

2 möbl. Zimmer sofort zu vermieten **Kl. Klausstr. 7,** III.

Möbl. Zimm. für 1 Herrn, mon. 10 M. zu vermieten **Steg 18,** l.

2 anst. Schlafst. m. K. Wöllergerweg 11, I.

Anst. Schlafstelle offen Wuchererstr. 20, II l.

Möbl. Schlafstelle off. Augustinstr. 4, III.

Frdl. S. als Schlafst. H. off. Gr. Steinstr. 53, III.

Möbl. Schlafst. offen Alb. Schmidtstr. 4, I l.

Schlafstelle sofort offen Kl. Klausstr. 7, III.

Möbl. Schlafst. v. 2 Mädch. off. Steg 8, II.

Frdl. Schlafst. off. Königstr. 73. Zu erfr. Werkst.

Frdl. S. bch. als Schlafst. off. Kuhgasse 1, III. Haus.

Anst. möbl. Schlafst. off. Kl. Ulrichstr. 24, III.

Läden & Magazine.

Domplatz 9
Lager- und Kontorräume sofort od. auch später zu verm. 900 Mk.

Fleischerei
mit guten Anlagen per 1/10. 1905 zu verm. Off. unter P. 6245 an die Exped. d. Bl.

Schöne helle Fabrikräume,
gr. Parterre-Saal, I. u. II. Etg., mit kompl. Dampfkessel, Dampfmaschine u. Transmission, an elektr. Bahn u. Nähe des Staatsbahnhofes gelegen, für jeden Fabrikbetrieb vorzüglich geeignet, **sofort zu vermieten** evt. **zu verkaufen.** Gefl. Off. u. **Z. 5843** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20, I.

Laden mit Kontor sofort oder später zu vermieten Schmeerstr. 21. Näh. **Chr. Voigt,** Leipzigerstr. 16.

Die L., eventl. auch II. Etage in unserem Hause **Gr. Ulrichstraße 54** (Eingang Schillerstraße), jede zir. 200 □m groß, ist zu Geschäftszwecken per sofort oder später zu vermieten. **Gebr. Sernau.**

Fleischerei im guter Lage 1. Oktbr. zu perm. Off. u. **B. s. 1491** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Kleiner Lagerschuppen
mit Geleisanschluß sofort zu vermieten. Zu erfr. **Jahnstr. 5.**

2 Läden mit **Ladenstube** evtl. auch **Wohn.**, pass. f. Barbier, Schuhwaren, Polamenten u. Papierwaren, sofort od. spät. zu verm. Näh. Wolfmannstr. 5, p.

Kleine Werkstatt oder Lagerraum per 1. Oktober zu vermieten **Bauhof 8.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nb:de:gbv:3:1-847518-19050714026/fragment/page=0002

4. Volkstag

Freitag den 14. Juli cr.

Die Preise gelten nur für diesen Tag.

So lange Vorrat reicht!

Für diesen Volkstag habe einige Artikel herausgelegt, welche infolge ihrer enormen Billigkeit Aufsehen erregen werden.

Tändelschürzen 33 18	9	Pf.
Damenhemden 98 58	48	Pf.
Damenblusen 98 78	48	Pf.
Trägerschürzen für Damen aus waschechten Stoffen 98 75	53	Pf.
Unterröcke für Damen 1.48 1.18	78	Pf.
Sommerhandschuhe Paar 23 14	5	Pf.
Kinderhüte, garniert 68 48	25	Pf.
Damenhüte, garniert, 1.25 98	75	Pf.
Herrensocken 25 14	4	Pf.
Herren-Mützen 48 35	23	Pf.
Netzjacken f. Damen, u. Herren 55 42	33	Pf.
Regenschirme f. Dam. u. Herren 1.78 1.28	98	Pf.
Tellermützen weiß u. marine 38 20	10	Pf.
300 Coupons **Waschstoffe** für Blusen passend jeder Coupon 58 68	48	Pf.

Reste in Spitzen, Bändern, Einsätzen, Besätzen, zum Aufsuchen, Meter 8 5 **3** Pf.

Sämtliche Sommerwaren zu Räumungspreisen.

E. Pinthus Halle a. S., Marktplatz 18.

Das **Kneipzimmer** der Burschenschaft **„Suevia"** ist anderweitig zu vergeben. **„Zum Herzog", Gr. Ulrichstraße 55.**

3 gr. fr. Keller. in Halle-Gieb. (fr. fl. Kart. u. Kohlengesch.) a. Geschäfts- od. Lagerk. u. Pferdest., m. od. ohne Wohn. 1. Okt., 350 Mk., j. vm. Bes. nachm. Näh. Brandenburgerstr. 11, pt.

Laden zu Viktualiengesch. sofort zu verm. Bernhardstr. 11. Zu erfr. Seebenerstr. 40, **Hoffmann.** Daselbst ist ein **Hausmannsposten** zu vergeben.

Fleischerei zu vermieten per sofort oder 1. Oktober, welche seit längeren Jahren m. g. Erfolge betrieben ist. Off. u. F. 6376 a. d. Exp. d. Bl.

Kurfürstenstrasse 80 helle geräumige **Werkstatt,** passend für Tischler 2c., 1. 10. zu verm. Näheres Schillerstr. 1.

Mietgesuche.

Restauration von einem tüchtigen bekannten Wirt zu pachten gesucht. Offerten unter **N.** 6283 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Leere Restaurationsräume per sofort oder später gesucht. Offerten unter **F.** 6256 an die Exped. d. Ztg.

J. Leute such. z. 1. 10. Stube, K., K. u. Korr. im Vorderhaus. Offerten mit Preis unter G. 6297 an die Expedition d. Bl.

Ehepaar ohne Kinder, **Wohnung** zum 1/10. ges. 5—6 Zim. m. Bad u. Mädchengel. Gegendkreis: Magdeburger-, Schiller-, Reil-, Friedenstr. Offert. unter **G. E.** postl. Postamt 2.

Laden m. Wohn., Torjahrt, Pferdestall, pass. zu Viktualiengeschäft, gesucht. Offert. unt. U. 6368 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Möbl. Zimmer m. Schreibtisch, Mitte der Stadt, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J.** 6359 an die Expedition d. Blattes erbeten.

J. anst. L. i. Wohn., M. b. Stadt, 55—65 Tlr. Off. u. A. 6371 an d. Exped. d. Bl. erb.

Suche ein schön möbl. Zimmer, ungeniert und separ. Eingang bevorzugt. Offerten unter **N.** 6383 an die Expedit. dieser Zeitung erbeten.

Immendorf, Verkehrsstr., ob. Nähe der Post, helle gewerbl. Räume (40—50 qm). ev. mit Laden bald zu mieten gesucht. Offert. u. **L. P. 9651** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbet.

Restaurant zu pachten gesucht. **A. Ritzer,** Steinweg 4.

Nähe der Hauptpost **2 Stuben,** 2 Kammern, Küche, Speisekammer von ruhig. Leuten per 1. Okt. oder früher in anständigem Hause **zu mieten gesucht.** Offert. unt. **B. 6043** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr.** 20, I.

Wohnung in ruhiger Lage, **Mitte der Stadt gesucht.** Off. mit Ang. d. Räume, des Preises 2c. unter **V. 6038** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20, I.

Eine **Wohnung** im Neumarktviert. mit Part.-Stallraum und Toreinfahrt gesucht. **L. Haack,** Harz 50.

Anst. kinderl. Ehep. s. Wohn., 150 bis 210 Mk., nahe Infant.-Kaserne, z. 1/10. 05 Off. u. C. 6373 a. d. Exp. d. Bl.

Kleines ungeniertes **Zimmer** zu mieten gesucht. Nähe Leipzigerstr. Offerten sub H. 6378 an die Exped. dies. Bl.

Zu verkaufen.

Gebrauchte und neue Koch- und Heizöfen, Kochherde, Gruben 2c. empf. billigst **Fr. Günther,** Ankerstr. 13, Tel. 2635. Gebrauchte Oefen werden gekauft und in Zahlung genommen.

Neues **„Mars-Rad"** mit Freilauf 2c. billigst zu verkaufen Anhalterstr. 7, II.

Sichere Existenz. Gut gehendes, 23 Jahre bestehendes, vom jetzigen Inhaber 15 Jahre betriebenes **Kehr- und Müllabfuhr-Institut** m. fester Kundschaft umständehalber billig **zu verkaufen.** Offerten unter **B. 1. 1462** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Im **Soldiner Kreis** zu verkaufen

2 Güter:

1. **700 Morgen m. Ziegelei,**
2. **300 Morgen,**

durchweg Rübenboden und Weizenboden Prima-Qualität, mit vorzügl. Ernte und Inventar. Off. u. **J. L. 3204** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Einrichtung einer **II. Reparaturwerkstätte:** Bohrmasch., Drehbank, Hobelmasch., Feilschmiede, Amboß u. Zubehör, Schleifstein; **Werkzeuge:** Hämmer, Kluppen, Reibahlen, Spiralbohrer, Franzosen, Winkel, Schrauben usw., fast neu, im ganzen oder einzeln bill. zu verkaufen **Martinstr. 17,** II r.

Elegante Kleidersekretäre nur 26 M., Schreibtische 34 M., Vertikows 32 M., Spiegel in allen Größen, Sofas und Divans in allen Preisen, Betst. mit Matr., Tische und Stühle billig nur bei **Karl Bieler,** Albrechtstr. 39, pt.

Restaurations-Herd, wie neu, zu verkaufen Delitzscherstr. 3.

G. Schaible, Möbelfabrik m. elektr. Betrieb. Magazine: Gr. Märkerstrass 26 u. 2 am Ratskeller. Fernsprecher 1111. Größte Spezial-Fabrik und Polster-Werkstatt für **Möbel-Einrichtungen** im Preise von **240, 300, 400, 500 Mk.** u. s. w. — Alles dauerhaft gearbeitet. — **Einzelne Möbel zu billigsten Preisen.** Alle Positer-Möbel werden d. Patent-Verfahren gegen Motten geschützt. Bedienung durch Fachleute. — Kataloge kostenlos. —

Neues Grundstück m. Viktualiengesch. Umstände halber billig z. verkaufen. Offert. unt. H. 6118 an d. Expedition d. Blattes.

Mittleres Wohnhaus im Norden der Stadt mit mäßiger Anzahlung per 1. 10. 05 zu verkaufen. Verzinsung 6%, Hypotheken fest. Offerten u. F. 6276 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Holzwolle in **Ballen** und einzeln **Gr. Märkerstr. 23.**

Gutes Fahrrad billig zu verkaufen Georgstr. 7, pt.

2 Plemen-Planen, welche einmal als **Zelt-Planen** benutzt worden sind, **billig zu verkaufen.** **M. Wehr, Leipzigerstr. 81.** Fernruf 2647.

1 Fleischtransportwagen und **1 Aschenwagen** stehen zum Verkauf **Friedrichplatz 5.**

Gut gehendes **Viktualien-Geschäft** sofort oder später zu verkaufen. Offerten unter **A.** 6331 d. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Gasthofs-Verkauf. Bin gesonnen, meinen in der Nähe von Leipzig gelegenen **Gasthof** mit 4 Morgen Feld und Wiese, Obst- und Gemüse-Garten altershalber **zu verkaufen.** Offerten unt. T. 6307 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Fahrrad, fast neu, bill. zu verk. Friedrichstr. 2, Träger.

Gut gehendes **Viktualien-Geschäft** Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Zu erfragen Alte Promenade 11.

Baustellen (im Norden) zu verkaufen. Baugelder vorhanden. Offerten unter **A.** 101 **postlagernd Trotha.**

Hochfeine Reise-Camera, 13×18, mit Zubehör billig zu verk. Parkstr. 1, I. r.

Bäckerei-Grundstück (in kl. Stadt) bei 4000 M. Anzahlung zu verkaufen. Gute neue Kundschaft vorhanden. Näheres **Pauls,** Landsbergerstr. 61, II.

Kinder- und Sportwagen, gut erh., bill. zu verkaufen Kuhgasse 4, I.

Moderne Schlafzimmer-Einrichtung **für nur 350 Mark, echt Nußbaum, 2 hohe Bettstellen mit Patent-Matratzen, Anleidekschrank, gr. Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, 2 Stühle, Handtuchständer, hochelegante gediegene Ausführung, zu verkaufen Geiststr. 21, I.**

Zimmerklosett, Gasmesser u. Petroleumapparat b. z. v. Gr. Gosenstr. 7, Laden.

Turkopp-Rad b. abzug. Bernhardstr. 43, I r.

1 Wirtschaft zu verkaufen. Offerten unt. L. 6361 an die Exped. d. Bl.

Fahrrad, gut erhalten, zu verkaufen Jacobstr. 21.

Laden-Ladentische, Gischtrank und Grude zu verkaufen Händelstraße 31.

Kinderbettst. m. Matr. Brandenburgerstr. 7, III. l.

Wohnungs-Einrichtung **für nur 1000 M., Gelegenheitskauf, hocheleg. Salon, Wohnzimmer, mod. Schlafzimmer-, helle Küchen-Einrichtung in gediegener Ausführung. Ansicht gern gestattet. Geiststr. 21, 2 Treppen.**

Kücheneinrichtungen, 1 neu, 1 gebr., Nußbaum-Vertikow, Waschtisch billig zu vk. **Molssner,** Schmerlochstr. 7. H. I.

Ein großer Füllofen zu verkaufen Lindenstr. 72, II.

2 Fenstermarkisen, 1 Meter breit, zu verk. **Kl. Klausstr. 6, I.**

2 gebr. Bettstellen mit Matr. billig zu verkaufen Büschestr. 7, v. I.

Gebr., gut erh. Kochofen fortzugshalber billig zu verk. Gr. Wallstr. 28, II.

Rucksäcke für Kinder von 65 Pfg. an, für Damen von 1.65 Mk. an, für Herren von 2.25 Mk. an. Nur brauchbare solide Qualitäten. **C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.** Auf alle Waren 5 Prozent in Marken des Rabatt-Spar-Vereins.

Sportwagen, hochelegant, wie neu, mit verstellbarer Lehne, billig zu verkaufen Blücherstr. 9.

Handleiterwagen, neu, spottbillig zu verkaufen Gr. Berlin 12, II.

Ein dauerhafter **Bettkasten,** auch als Futter- oder Mehlkasten, billig zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 57, II. l.

Schönes Wohnhaus mit Stallung und großem Garten zu verkaufen Canena, Keckstr. 15.

Mod. Plüschdiw. 55 M., Stoffsofa 28 M., Mahagoniuich 11 M., a. v. Gr. Klausstr. 11, I. r.

Neues, gut gearbeitetes Schlafsofa billig zu verkaufen Unterberg 17, II. l.

Zink-Badewanne billig zu verkaufen Reilstraße 124.

Echter Collie, ganz weiß, zu verkaufen Merseburgerstr. 44, I.

Gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Tristrr. 9, II. r.

Phonograph mit 18 Walzen billig zu verkaufen Jacobstr. 27, II. r.

Bettstelle und Matratze, gut erh., zu verkaufen Landwehrstr. 21, I.

Eine wenig gebrauchte Schuhmacher-Maschine, passend aufs Land, zu verkaufen. Zu erfr. b. **Wald,** Giebichensteinerstr. 1.

Kutschwagen, Landauer, für 450 Mark zu verkaufen **Geiststraße 53.**

Kleidersekretäre, Vertikows, Kommoden, Sofas und and. Tische, Trumeaux, Wielerspiegel, Stühle, Betts., Küchenmöbel billig zu verk. **Aug. Hesse,** Geiststr. 31.

Solide Familien erh. sämtl. Wäsche-Art., Kleiderst. 2c. in nur reeller Ware auf **Ratenzahl.** u. **diskret.** Off. u. U. 6388 an die Exp. d. Bl.

Damen und Herren, welche sich in den Besitz eines **guten Fahrrades** setzen wollen, können solche unter coul. Zahlungsbed. zu niedr. Pr. erhalten. Off. u. V. 6389 a. d. Exp. d. Bl.

2 gebr., **Mähemaschinen, Teutonia,** sehr gute, 2 gebrauchte, **Bindemaschinen,** betriebsfähige 1 gebr. **Gras-Mähemaschine** mit Anmäheblech hat unter Garantie bei günst. Zahlungsbed. billig zu verkaufen **C. Klepzig,** Körbig.

Hobelbank und Werkzeug zu verkaufen Groitzsch Nr. 16 b. Teicha.

Photogr. Apparat, 30×18, m. Stativ, billig zu verkaufen Meckelstr. 21, II.

Fahrrad zu verkaufen Raffineriestr. 3, h. p.

Schweine (zum Schlachten) zu verkaufen Torstraße 38.

Briefkuverts mit eingeprägter Marke aus den 60er Jahren zu verkaufen Schraplau, Marktstr. 4.

Plüschsofa, neu, 3teil., bunt, z. verk. **Hase,** Forsterstr. 42.

Ein starker, 2rädriger **Federwagen** mit Kastenaufsatz ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Portwein Kranichstr. 1.

Grüne **Bohnen** zu verkaufen Passendorf, Hallescherstr. 10.

Brauner Wallach, **7jährig, gesund, kräftig u. zugtüchtig, preiswert zu verkaufen Burgstraße 69.**

Nur noch kurze Zeit **Kinder- u. Sportwagen** zu staunend billigen Preisen. Sportwagen M. 3,50, Kinderw. M. 12. **Gr. Berlin 12, II.** Kein Laden, **vis a vis Engl. Hof.**

1 gebrauchte Bohrmaschine sehr billig zu verkaufen. **A. Vondran,** Kirchnerstr. 19.

Fußball-Schuhe, gr. N. **Lentz,** Taubenstr. 4.

S. Nähmaschine bill. zu verk. Dryandrstr. 15.

Sch. Gebett. Betten, 16 Mk. zu verk. Harz 12, I.

Guterh. Fahrrad bill. z. v. Streiberstr. 10, II. l.

3/4 PS. Elektro-Motor sehr billig zu verkaufen. **A. Vondran,** Kirchnerstr. 19.

1 Sud Treber hat mächentlich abzugeben **Hall. Aktienbierbrauerei.**

Gut, v. Halle, m. voll. Ernte f. 16000 M. bei 4000 M. Anzahlung zu verk. Näheres **Pauls,** Landsbergerstr. 61, II.

Restaur.-Einrichtung, fast neu, 48 Stühle, 11 Tische, Billard (compl.), Pianino, Decken, 2leit. Bierapparatist, b. z. vk. Prätzerstr. 11, III.

Neue dunkle Ausstattung, auch einzeln, spottb. zu v. Kl. Brauhausstr. 6, p.

1 Plüsch-Taschen-Sofa (Gelegenheit!) ganz bill. z. vk. **Albrechtstr. 36,** pt. rechts.

Fahrrad, tadellos erhalten, für 35 M.
Fahrrad, renomm. Marke, 1½ J. i. Gebr., 70 M.
Fahrrad, f. 1. Person, 55 M., zu verkaufen **Ritterstr. 9,** hinter „Gold. Pflug".

Schreibtisch m. eiserner Kassette, 1 Warenschrank, 1 Nähmaschine, 1 Stehpult wegen Umzugs zu verkaufen **Mühlweg 29, I.**

Flottes Lebensmittelgeschäft in großer Fabrik- u. Garnisonstadt Sachsens, an bester Geschäftslage, ca. 200 Mk. Tageslosung, m. schöner Einrichtung, langjähriger Mietvertrag, ist sof. zu verkaufen. Äußerst günstige Uebernahmebedingungen. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres unt. Z. 6390 durch die Expedition d. Bl.

Die Baustelle an der Ecke der Merseburgerstr. und Neuen Leipziger Chaussee, gegenüber der Artilleriekaserne, ist zu verkaufen. Offerten unter Z. 6370 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Rentables Grundstück mit flottgehender Bäckerei bei geringer Anz. zu verkaufen. Off. u. **D. 6055** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20, I.

Zu kaufen gesucht.

Achtung! Für Lumpen, Knochen, alt Gummi, Metalle 2c. bekommt man die höchsten Preise nur **Graiewcg 8.**

Kaufe zu höchsten Preisen: Gentr. Herren-, Damen- u. Kindergard., Militäreffekten, ganze **Nachlasse** in Möbeln, Betten, Wäsche, alt. Gold, Silber, Musikin., Geigen, Altertümer, Pianinos, Pfandscheine, Fahrräder, Nähmaschinen, sowie ganze Lager neuer Waren, auch Schuhwaren, neu u. gebraucht. **Renner, Schülerhof 1.**

Grundstück, zur Fabrikanlage passend, Nähe der Saale, **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preis und Lageplan erbeten unter **H. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 20, I.

Landschmiede mit guter Kundschaft **zu kaufen** oder **zu pachten gesucht.** Offerten unter **B. z. 1495** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Getragenes Schuhwerk wird fortwährend gekauft Kl. Ulrichstr. 24. **Gebr. Fläschen, Kochsalz kauft Keiß,** Reilstraße 124.

1 gebr. engl. Drehrolle zu kaufen gesucht. Off. unter E. 6375 an die Exped. d. Bl.

Gebr. Waschtisch, Holz- od. Marmorpl., u. f. gef. Off. mit Preis nach Parkstr. 1, II rechts.

Gentr. Schaft- u. Langstiefeln, sowie alle Art. gentr. Schuhw. kauft Luther, Gr. Klausstr. 18.

Kapitalien.

11—12000 Mk. II. Hypothek auf neuerbautes Hausgrundstück **gesucht.** Off. unter **B. L. 1485** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

48—50000 Mk. I. Hypothek auf neuerbautes Hausgrundstück **1. Oktober gesucht.** Offerten unter **B. k. 1484** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Darlehne bis 300 Mk., ratenweise Rückz., coul. Beding., gibt diskret und schnell **Eichbaum, Berlin,** Großgörschenstraße 4. Zahlreiche Dankschreiben.

Anmeldungen zur Unterbringung von Kapitalien auf bessere I. u. II. Hypothek nehme jederzeit entgegen. **H. Rohs,** Albrechtstraße 25.

Bar-Darlehen u. **I. Hypotheken** b. **W. G. Flörke,** G.-Ges., Kassel.

13000 Mk. II. Hypothek auf 2 gut versicherte Hausgrundstücke per 1. Oktober 1905 von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter G. 6277 an die Expedition d. Zeitung.

14000 Mark II. Hypothek auf gut versicherte, neu erbaute Hausgrundstück gesucht. Off. unter O. 6244 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

300 Mark sofort gesucht auf ein Jahr gegen 10% Zinsen und gute Sicherheit in Mobiliar. Offerten unter A. 6291 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Anst. Mädchen bittet um 30 Mk. Off. u. W. 21 an d. Filiale d. Gen.-Anz. Büchestr. 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050714026/fragment/page=0003

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger.

Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.

Beste Kostüm-Seide.

Garantiestoffe. Schriftlichen Garantieschein.
Modernste Gewebe. Proben bereitwilligst.

Neueste Blusenstoffe.

Gelegenheitskauf.

Bast-Seide, reine Seide Meter 1,50 Mk.
Foulard, reine Seide Meter 1,00 Mk.
Reste für Blusen, Einsätze, Schürzen, Krawatten und Schleifen
ganz besonders preiswert.

---

20 000 Mk.
II. Hypothek hinter 40 000 Mk. Bankgeld auf Hausgrundstück mit über 4000 Mk. Miets-Einnahme 1. Oktober von **Aktien-Gesellschaft gesucht.** Off. unter **B. b. 1497** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

15000 Mk.
1. Hypothek auf Landgasthof in lebhafter Gegend 1. Oktober **gesucht.** Wert des Grundstücks 60 000 Mk. Off. u. **B. a. 1496** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

6000—6500 Mark
I. Hypothek auf gut verzinsliches, neuerbautes Hausgrundstück per 1. Oktober gesucht. Zu erfragen in der Filiale des General-Anzeiger **Schraplau.**

8500—10 000 Mark
auf ein Landgrundstück zur I. Stelle gesucht. Versich. 16 900 Mk. Landwirtschaftl. Off. unter O. 6384 an die Exped. d. Bl.

Geld bis zu Mk. 300.— diskret u. prompt gegen ratenweise Rückzahlung. Selbstgeber **Irmler, Berlin,** Gitschinerstr. 92. Anerkennung.

18—20 000 Mark goldsichere II. Hypothek 1. Okt. von pünktl. Zinszahler gesucht. Off. unter G. 6357 an die Exped. d. Bl.

15 000 Mark, auch geteilt, auf II. Hyp. zu 5 % auszuleihen. Unterhändler verbeten. Off. unter F. 6356 an die Exped. d. Bl.

Hunter Sparkassengelder **3—4000 Mk.** und **6—8000 Mark** gesucht. Off. unter G. 6377 an die Expedition d. Bl.

Hypotheken-Kapital auszuleihen Landsbergerstraße 61, II.

Junges anständ. Mädchen bittet um ein Darlehn von **8—10 Mark** auf kurze Zeit. Off. u. O. 6364 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Wer gibt einer anständ. Frau ein **kleines Darlehn** gegen pünktliche Rückzahlung? Off. unter B. 6372 an die Exped. d. Bl.

Verloren.

Verloren in der Nacht vom 12. zum 13. d. M. auf d. Wege Raffineriestr. bis Klinik eine altertümliche **Hande u. Pompadour.** Gegen Belohnung abzugeben Magdeburgerstr. 17, Klinik, Waschküche.

Ein **goldener Klemmer** in voriger Woche verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Filiale d. Bl., Triftstr. 24.

Am 12. Juli **3 Anhängsel (Andenken)** im Zoologischen Garten verloren. Gegen Belohnung abzugeben Königstraße 66, parterre.

½ Dutzend **Photographien** verloren. Bitte abzug. Schulgenstr. 11. Hof 1 Tr.

Gefunden.

Gold. Damenuhr in Papkasten gefunden. Abzuholen Karlstraße 1. II r.

Ein braun und schwarz melierter **Hund** mit weißem Hals und weißen Pfoten zugelaufen Merseburgerstr. 164. III r.

2 Jagdhunde,
Hund und Hündin, Braunticger, zugelaufen. Gegen Erstattung der Unkosten abzuholen bei **P. Unverricht,** Obergärtner, Akad. Carlsfeld bei Brehna, Bez. Halle a/S.

Unterricht.

Tanz-Unterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit schnell u. sicher **Ad. Fröhe,** L. Buchererstr. 46, p.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung,
Lackschrift ꝛc. erlernen Damen und Herren stunend schnell, billig und gründlich bei **Robert Flockenhaus,** Bücherrevisor, **Brüderstr. 11.** Einzelunterricht. Glänzende Erfolge. Beginn täglich. Stellennachweis.

Tanz-Unterricht
erteile schnell u. sicher, ungeniert, Walzer in 1—2 Stunden.
Alb. Krüger,
Große Wallstraße 1.

Nachhilfe-Unterricht
in **Lateinisch, Griechisch u. Französisch** erteilt während der großen Ferien zu mäßigem Preise
Dr. **Lipke,** Probekand.,
Göbenstr. 7, II. Meldungen 12—1.

C. Gieseguth,
Handelslehranstalt,
— Halle, Sternstraße 5a. —
Altbewährte vollständige Ausbildung für das Kontor, Einzelunterricht in kaufm., landwirtschaftl. u. gewerbl. Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine ꝛc. Prospekte. Beginn tägl. Stellennachweis. Pension. Herren- u. Damen-Abteilung.

Allerfeinste Tafelbutter,
bester Geschmack und Geruch, größte Haltbarkeit.

Ausgezeichnete Tischbutter,
kräftiger reiner Geschmack, ausgiebige Koch- u. Bratbutter.

Tilsiter Fettkäse Pfd. 62 Pf.

Alpen-Limburgerkäse Pfd. 40 Pf.

Emmenthaler Schweizerkäse Pfund 100 Pf.
saftig und pikant.

F. H. Krause,
Gr. Ulrichstr. 44. Leipzigerstr. 16. Alter Markt 13. Gr. Steinstr. 39.
Thomasiusstr. 40. Steinweg 24. Bernburgerstr. 16. Burgstr. 7.

Kinder-Schürzen
Kinder-Waschkleider
Kinder-Waschblusen
Knaben-Waschanzüge
für jedes Alter passend
ganz bedeutend unter Preis.

H. C. Weddy-Pönicke.
Leipzigerstrasse 6.

Diverse.

Frisch angekommen:
Neue Bollheringe, hochfein, 2 St. 15 ₰, 6 St. 40 ₰, in Schocken bedeutend billiger. **Hochf. Sardellen,** beste Salzung, Pfd. 100 ₰ bei **Theodor Schneider,** Geiststr. 21.

Brennholz,
kurzgeschnittene Breitaschäste, a Ztr. 1,20 ut. **Herm. Rein,** Halle-N., Königsberg 5.

Akad. gebild. Schneiderin empf. sich Berlinerstr. 31. II. r.

Ostheimer Kirschen
empfiehlt in ausgezeichneter Ware **W. Schotte,** Waisenhaus-Plantage.

Strümpfe zum Aufstricken auf Maschine werden angenommen Zeiskestr. 11. I.

Kinder, welche die **Ferien auf dem Lande verleben sollen,** finden freundliche Aufnahme. Zu erfragen **Schmeerstr. 5, II.**

Besserer **Mittagstisch** Schmeerstr. 9, II. bürgerl. **A. Reichel.**

An meinem **Privat-Mittagstisch** können noch einige Herren teilnehmen. Off. unter N. 6363 an die Exped. d. Bl.

Hülfe! **Frauenleiden,** auch brieflich. **Rumschöttel,** kr. Hebamme, **Berlin,** Friedrichstr. 228.

Makulatur
hat abzugeben
Buchdruckerei d. General-Anzeiger
Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrichstr.).

Strohsäcke,
größte Auswahl, billigst.
Albin Barth,
Leipzigerstrasse 54,
Front Martinstr.

Pianinos jeder Art besorgt billig **Alb. Ackermann,** Mühlberg 10. Straßenrein. (am Mühlw.) w. ang. Tel. 2911.

Schreibarbeiten
für zu Hause vergibt hiesige Firma. Gefl. Offerten unter S. 6366 a. d. Exp. d. Bl.

Ein Kind wird in sehr gute Pflege genommen, kl. Mädchen bevorzugt. Offert. unter A. M. 109 postlag. **Merseburg** erb.

Neue Wasch- u. Plattanstalt
Leopoldstraße 6. II. r.

Filiale
bei Stellung einer Kaution gesucht. Offert. unter E. 6355 an die Exped. d. Bl.

Künstl. Zähne, Repar.-Plomben, Bes. kr. Zähne. **R. Plaudler,** Leipzigstr. 33, II.

Fahnen
Reinecke, Hannover.

Aeltere Jahrgänge div.
Städte-Adreßbücher
werden billig abgegeben in der
Expedition d. General-Anzeiger.
Es sind vorhanden:
Aachen, Augsburg, Bamberg, Berlin, Bernburg, Brandenburg, Braunschweig, Breslau, Cassel, Chemnitz, Crimmitschau, Danzig, Düsseldorf, Frankfurt a/O., Görlitz, Göttingen, Greifswald, Hamburg-Altona, Jena, Leipzig, Mainz, Mannheim, München, Nürnberg, Osnabrück, Rostock, Schwerin, Stuttgart, Würzburg, Zwickau und verschiedene andere.

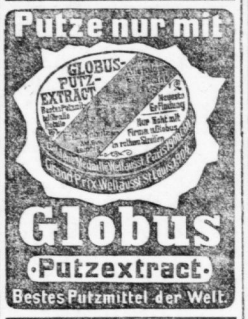
Tierschutz-Verein
für Halle a. S. u. Umgegend.
Tier-Asyl: z. Zt. Delitzscherstraße 8, am **Hauptbahnhof.**
Kostenlose Aufnahme herrenloser, überzähliger Tiere täglich 8—12 u. 2—7 Uhr. Auf Wunsch Tötung a 1 Mk., für Unbemittelte kostenlos. Annahme von **Pensionstieren** a 40, 30, 20 Pfg. p. Tag je nach Größe.

Erholungsheim für Frauen u. Mädchen, **Weidenplan 20,** gr. Garten. Mittagstisch 30 u. 40 Pfg. Volle Pension wöchentl. von 5,50 Mk. an.

Kunststopferei
in Kleidungsstücken aller Art, Teppichen usw. unübertroffen **Geiststr. 21.**

Frauenleiden
(Blutstockung oder Blutstauungen) erfolgreiche, gewissenhafte Hilfe. Frau **Dona, Berlin,** Kurfürstenstraße 170, I.

Putze nur mit



Globus
·Putzextract·
Bestes Putzmittel der Welt.

Wäscherei Galgenberg
Abteilg. Chemische Wäscherei reinigt alles.
Filialen:
Geiststr. 36, vis a vis Neuban, Gr. Steinstr. 53, vis a vis Hedwigstr. Burgstr. 16.
Fernsprecher 595.

Ueber Nacht
trocknet die Fußboden-Farbe à Pfd. 50 Pfg., allein zu haben
6 Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Schirmfabrik Telephon 2648. **F. B. Heinzel,** Leipzigerstr. 98. Größtes Lager; stets Neuheiten.

Regenschirme,
eig. Fabrikat., dauerhaft. **Schirmbezüge** in 1 St.
Repar. a. Wunsch sofort.

Dom-Drogerie.
Eierkuchen-Pulver!
Die daraus **bereiteten Pfannenkuchen** schmecken genau so, als wenn sie **mit 6 Eiern** bereitet wären.
Preis per Päckchen 10 Pfg.
Reubke, a. d. Klausbrücke.

Nach **Tirol** u. b. **Schweiz**
nehmen Sie ja meinen
„Hochtourist"
mit,
Bergstock mit im Inneren verborgenem **Schirm,**
D. R. P. a.
Dieser **Bergstockschirm** ist unentbehrlich für Hochgebirgstouren u. höchst praktisch.
Schirmfabrik
F. B. Heinzel, Leipzigerstraße 98. — Teleph. 2648. —
Touristen-Schirme,
Reisefutterale f. Schirme.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern morgen unser lieber Sohn **Max** im blühenden Alter von 20 Jahren nach schweren Leiden sanft entschlafen ist.
Um stilles Beileid bittet
Die tieftrauernde Familie
Reinhold Berbig, Gastwirt, Güterbahnhof 5.
Halle a/S., den 13. Juli 1905.
Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 11¼ Uhr von der Leichenhalle der Königl. Klinik aus nach dem Nordfriedhofe statt.
In der Blüte Deiner Jahre eilst Du so früh dem Grabe zu,
O, so nimm zum Sterbekissen der Eltern Tränen mit zur Ruh.

Todes-Anzeige.
Gestern abend gegen 6 Uhr nahm uns der liebe Gott auch unsre gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante **Marie** nach kurzem, aber schwerem Leiden.
Halle a. S., 13. Juli 1905.
Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen
F. Hoffmann, Lehrer.

Dienstag abend 9 Uhr entschlief nach langen, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere teure Mutter, Tochter und Schwester
Frau Anna Jung
geb. **Hohnstein**
im eben vollendeten 35. Lebensjahre.
Heinrich Jung.
Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute früh 5 Uhr verschied nach langem, schweren Leiden meine einzige gute Tochter, unsere liebe
Martha
im 20. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Halle a. S., den 13. Juli 1905.
Die tiefbetrübte Mutter
Frau **Habener,** geb. **Oehme**
und trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.
Dienstag abend 7¼ Uhr entschlief meine liebe Frau nach langen, geduldig ertragenen Leiden, sanft in dem Herrn.
Schwerz b/Nienberg, 12. Juli 1905.
Karl Wieglepp.
Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr auf dem Friedhofe in Schwerz statt.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, des Invaliden **Franz Krüger,** sagen wir allen denen, welche seinen Sarg mit Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten, unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Hilfsprediger Schwahn für seine trostreichen Worte am Grabe.
Halle a/S., den 12. Juli 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres herzensguten Töchterchens
Helene
sagen wir allen Freunden und Bekannten herzlichsten Dank, ferner Herrn Pastor Fajsmer für seine trostreichen Worte am Grabe.
Die trauernde Familie **Spatzier**
nebst Angehörigen.

Danksagung.
Herzlichen Dank allen denen, die uns in den schwersten Stunden beim Tode unserer lieben Tochter
Frieda
getröstet, sowie beim Begräbnis den Sarg so reich mit Blumen geschmückt haben. Ferner Dank dem Herrn Pastor Niehus für seine trostreichen Worte und Gebet.
Dölitz, den 12. Juli 1905.
Die trauernde Familie
Bretschneider.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050714026/fragment/page=0004